

gen im Kampf um das Produktionsaufgebot sowie aus der Auswertung des XXII. Parteitages und des 14. Plenums unseres ZK u. a. folgende Schlußfolgerungen für die weitere Führung des Produktionsaufgebotes:

Die Parteileitung muß sich ständig eine genaue Übersicht über die Lage im Werk erarbeiten; die Gedanken, Hinweise und Vorschläge der Werktätigen besser beachten, sie mehr in die politische Führungstätigkeit einbeziehen und die Meinung des ganzen Parteikollektivs achten.

Jedes Parteileitungsmitglied wird beauftragt, sich zwischen den Sitzungen mit bestimmten Schwerpunktaufgaben in den einzelnen APO zu beschäftigen und sie gemeinsam mit der APO-Leitung zu lösen. Die Genossen berichten in den Parteileitungssitzungen darüber. Durch eine bessere Anleitung der APO wollen wir erreichen, daß sich alle Parteimitglieder ihrer Verantwortung bewußt werden und im Produktionsaufgebot an der Spitze stehen.

Die Leitung der Grundorganisation führt regelmäßig Ausspracheabende mit bestimmten Kreisen unserer Werktätigen, wie zum Beispiel Frauen, Jugendliche, Angehörige der technischen und medizinischen Intelligenz usw., über Probleme der Politik unserer Partei durch. Dadurch soll erreicht werden, daß alle Beschäftig-

ten unseres Kombinates sich aktiv für die Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei einsetzen und für ihre eigene Arbeit Schlußfolgerungen ziehen.

Für die Arbeit der Partei unter der Belegschaft ist es wichtig, daß die Beschlüsse der übergeordneten Leitung mit den parteilosen Kollegen diskutiert werden. Damit das gründlich geschieht, arbeitet jetzt die Parteileitung die Beschlüsse mit den APO-Sekretären durch und berät mit ihnen konkrete Maßnahmen zu ihrer Durchsetzung. Um zu erreichen, daß sich jeder Genosse gründlich mit den Parteimaterialien beschäftigt, werden für alle Parteifunktionäre und andere Genossen in verantwortlichen Funktionen regelmäßig Seminare durchgeführt und das Selbststudium organisiert.

Die konkrete Anleitung durch das Büro der Kreisleitung, das Auftreten von Büromitgliedern und Mitarbeitern in Versammlungen der APO Stahlwerke und ein Erfahrungsaustausch, den die Kreisleitung mit Parteisekretären durchführte, wirkten sich gut auf die Arbeit und die weitere Festigung unserer Parteiorganisation aus. Wir hoffen, daß die gute Anleitung durch die Kreisleitung zur ständigen Methode wird.

Alfred Mondin
Wolfgang Heerwagen
Stellvertretende Sekretäre der BPO
im VEB Maxhütte, Unterwellenborn

Durch Parteaufträge Erfolge im Produktionsaufgebot

Nachdem im vorigen Jahr die Kollegen aus der Elektrodreherei des VEB Elektrokohle Berlin zum Produktionsaufgebot für die Vorbereitung des Friedens Vertrages aufgerufen hatten, beriet auch unsere Parteileitung — im VEB Pressenwerk Freital — gemeinsam mit der BGL und der Werkleitung, wie wir diese wichtige Aufgabe zur Stärkung unserer Republik in unserem Betrieb verwirklichen können. In dieser Leitungssitzung wurde u. a. beschlossen, daß Genossen aus der Parteileitung, der BGL und der Werkleitung die politische und ökonomische Bedeutung des Produktionsaufgebotes in den Brigaden erläutern

und zusammen mit den Kollegen ein Programm ausarbeiten. In einer Mitgliederversammlung orientierte die Parteileitung alle Genossen auf die vorbildliche Unterstützung des Produktionsaufgebotes. In den Diskussionen mit der Belegschaft sollten sie besonders den Zusammenhang zwischen dem Kampf um die Sicherung des Friedens und dem Produktionsaufgebot erläutern.

Damit alle Gewerkschaftsfunktionäre das Produktionsaufgebot aktiv unterstützen und keine bloße Anschlussbewegung zulassen, erhielten die Genossen in der BGL den Auftrag, eine seminaristische Beratung mit den Ver-